

Sonnenhang

**I`m back - Let`s love again**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Ein Jahr ist vergangen, seit die Klasse von 1977 ihren Abschluss gemacht hat. Ein Jahr in dem sich viel verändert hat.

James und Sirius hat nun doch das alltägliche eingeholt. Remus zieht sich immer mehr zurück und Peter? Peter ist untergetaucht.

Doch als Lily plötzlich, aus heiterem Himmel auftaucht und eine Stelle im Ministerium annimmt, kommt wieder ordentlich Wirbel in das Leben der jungen Marauder.

Doch können James und Lily wieder da anknüpfen, wo sie aufgehört haben?

## Vorwort

Da bin ich wieder. Mit der Fortsetzung `I'm back` von `5 days`. Es ist wirklich empfehlenswert, wenn ihr die erste FF, gelesen habt.

Das alles spielt ein Jahr nach dem Abschluss der Marauder, Lily und Camille.

Um genau zu sein beginnt diese FF am 1. Juli.

Viel Spaß mit `I'm back`.

xoxo

-Sonnenhang

# Inhaltsverzeichnis

1. Prolog - 1 Jahr später
2. James = Potter?
3. Let`s make Party
4. Partytime Part 1
5. Partytime Part 2
6. Partytime Part 3
7. Partytime Part 4

# Prolog - 1 Jahr später

Die Fortsetzung ist daaaaaaaa!!!

So, aber bevor ihr lesen dürft, muss ich noch ein paar Sachen los werden über `5 days`:

- 6 Kapitel
- 32 Kommentare
- 1722 mal aufgerufen
- und 22 Abonnenten

Und jetzt gehts ran an die FF- ach nein! Wartet! Eine Sach noch.

Zu deinem Kommi, **em\_ily**:

Das war noch lange nicht das Ende. Ich hoffe das es dann jetzt so langsam zu deinem Happy-End kommt ;)

Jetzt aber. Viel Spaß mit dem ersten Chap von der Fortsetzung.

Lily:

Ich ließ noch einmal den Blick über die Wohnung schweifen.

Sie war nur auf die schnelle hergerichtet worden. Wenige Schränke und auch nur das notdürftigste ausgepackt und eingeräumt.

Gestern Abend, gegen 11 Uhr, war ich Hals über Kopf hier her gezogen.

Nach fast einem Jahr kam ich aus dem nichts wieder in die Zauberwelt gestolpert.

Ich hatte immer wieder Briefe bekommen: Wo ich sei, wie es mir ging, dass ich mich melden soll. Doch ich antwortete keinem. Das Jahr hatte ich meiner Familie "gewidmet". Außerdem hatte ich so Zeit. Zeit für mich. Zeit zum nachdenken. Und Zeit um zu wissen, was ich falsch gemacht hatte.

*Flashback*

*Ich beobachtete, wie die Jungs und meine beste Freundin Camille zum Bahnsteig gingen. Sie redeten, lachten und schmiedeten irgendwelche Pläne.*

*Nur einer war nicht so eifrig dabei: James.*

*Er lächelte nicht, redete kaum und war oft in Gedanken.*

*Eine kleine Träne huschte über meine Wange, als ich ihn da so sah. Und jetzt verstand ich, wieso ich nochmal zurück kam. Wegen ihm. Ich hatte es nicht übers Herz bringen können, die 5 – vor allem Cam und James – einfach so zu verlassen.*

*Schnell wischte ich die Träne weg.*

*„Ich liebe dich auch!“, flüsterte ich so leise, dass er es hätte hören können und im nächsten Moment war ich disappariert.*

*Flashback Ende*

Danach war ich in den Tropfenden Kessel zurück gekehrt, holte meine Sachen und apparierte in ein kleines Wäldchen. Nahe am Hause meiner Eltern.

Langsam, wie in Trance, ging ich durch das Stück grün. Nach drei Minuten wichen die Bäume den Häusern. Ich lief 2 Querstraßen weiter und da stand es. Das Haus meiner Eltern.

Die weiße Farbe wirkte getrübt, Stille war über das Haus hereingebrochen und selbst der Himmel war dunkelgrau.

Gestern waren meine Eltern ermordet worden. An meinem letzten Tag auf Hogwarts. Eigentlich hatte ich mir den Tag richtig schön vorgestellt. Aber dann mussten mir die Todesser dazwischen funken. Immer dachte ich, dass ich sie tot auffinden würde. Und nicht Petunia. Schon immer hatte ich viel wegstecken müssen. Denn ich war – im wahrsten Sinne des Wortes – anders. Klar, Petunia ist meine größere Schwester, aber meine Eltern waren immer stolz auf mich. Und als ich den Brief bekommen habe, damals, ist sie ein bisschen nach hinten gerückt worden. In den Schatten. Da sie so stolz auf mich waren. Deswegen hätte ich nie gedacht, dass Petunia jetzt damit leben musste. Damit leben, die eigenen Eltern tot gesehen zu haben. Gerne würde ich es ihr leichter machen und die Erinnerung abnehmen, nur weil ich sie liebte.

Ich holte mich wieder in die Gegenwart zurück. Dann ging ich raus, schloss die Tür ab und ging nach unten. Dort trat ich auf die Straße und machte mich auf den Weg Richtung Tropfenden Kessel.

Kurz grüßte ich Tom und reiste per Flohpulver ins Ministerium.

James:

Ich ignorierte gekonnt eine Gruppe von vier kichernden, tuschelnden, schmach tenden und seufzenden jungen Frauen.

Ging weiter zu den Fahrstühlen und betrat einen, in dem jemand stand und eine Zeitung las. Auf den zweiten Blick sah ich, dass es der Tagesprophet war.

„Morgen, Prongs.“

Sirius faltete die Zeitung zusammen.

„Morgen, Pad.“ Ich lehnte mich gegen die Wand und schloss die Augen.

„Noch am auskatern?“ Sein Grinsen konnte ich schon regelrecht hören.

„Eigentlich nicht.“

„Was dann?“

„Nicht gepennt.“

„Ach, mensch Prongsie! Du kannst nicht jede zweite Nacht durch machen!“

„Ich mach nicht jede zweite Nacht durch“, fauchte ich, schon jetzt leicht angepisst, zurück.

„So kommst mir aber vor.“

Ich zuckte nur mit den Schultern, um zu zeigen, dass es mir gleichgültig war.

„James“, ich öffnete die Augen. Mit einem ernsten Gesichtsausdruck sah er mich an.

„Ich hätte nie gedacht, dass ich das mal sagen müsste, aber du brauchst dringend eine Freundin!“

Kurz sahen wir uns an und lachten dann, sinnlos und ohne Grund, los.

„Danke Pad. Ich werde deinen Wunsch in Ehren halten.“

Ich hörte gerade noch, wie die kühle Frauenstimme Aurorenzentrale sagte, als Sirius weiter redete.

„Nein, im Ernst, Mann. Du brauchst ne Freundin. Wie lange hattest du denn keine mehr? Seit dem Abschluss?“

Zusammen stiegen wir aus und gingen Richtung Büro.

„Oder willst du bis ans Ende deiner Lebtage Evans hinterher trauern?“

„Sie heißt Lily.“

„Während Lily schon verheiratet ist.“

„Was willst du damit sagen?“ Ich blieb stehen. Sirius ebenfalls und wandte sich mir zu.

„Sie lässt so gut wie jeden Lily kennen lernen. Aber für dich ist sie Evans. Wenn du ihr mal nicht Potter zeigst, sondern James, kann es sein, dass für dich Evans zu Lily wird.“

Sirius drehte sich um und verschwand.

Von Potter zu James = Evans zu Lily? Klingt verdammt schwer. Und unmöglich. Besser gesagt, ist unmöglich.

Schließlich ist sie weg. Einfach weg. Wahrscheinlich werd ich sie, so oder so, nie wieder sehen.

Einen Moment lang, sah ich sie vor Augen.

Dieses rote, lange, perfekte Haar. Viele Mädchen, in Hogwarts, hatten sie um ihre Mähne beneidet. Dann, diese smaragdgrünen Augen. Von einer Farbe, die man gesehen haben muss. Die helle Haut, welche im Sommer eine leichte bräune hatte. Schlank und groß. Aber auch ihr Charakter war nicht von schlechten Eltern. Witzig, intelligent, nett, hilfsbereit, ein wenig durchgeknallt, liebenswürdig und freundlich. Alle guten

Eigenschaften. Dazu Vertrauensschülerin und Schulsprecherin. Ein Vorbild für die jüngeren.

Ich riss mich von dem Gedanken los und ging ins Aurorenbüro. Welches aus zwei Büro`s bestand. Aber beide waren durch eine Wand und eine, immer offen stehende, Tür getrennt. In jedem Zimmer arbeiteten jeweils 4 Auroren.

Sirius, Moody und ich in einem. Unsere alte Mitarbeiterin, Maria Parker, wurde vor 3 Wochen ermordet. Seit dem warteten wir auf jemand neues. Bisher vergeblich und auch heute gab es keine Anzeichen auf jemand neuen.

Gerade als ich das Büro betrat, hatten sich Moody und drei weitere versammelt, um zum nächsten Einsatz zu apparieren.

Jared, aus dem Nebenzimmer, blieb zurück und erledigte Papierkram. Sirius bastelte Papierflieger.

Ich ging zu meinem Schreibtisch. Er stand Sirius Tisch gegenüber und ich hatte alles gut im Blick.

„Au! Padfoot!“, meckerte ich eine halbe Stunde später, nachdem ich schon den 17ten Papierflieger abbekommen hatte „Hör auf damit und mach deine Arbeit!“

„Ja, Mom.“ Anschließend beugte auch er sich über seine Arbeit.

Lily:

Ich trat vor die Tür des Ministerbüro`s.

Am liebsten hätte ich gejubelt. Ich, Lily Evans – ein Schlammlut schlecht hin -, hatte tatsächlich eine Stelle im Ministerium bekommen.

Ich lief den Gang zurück.

Was wohl aus Camille geworden ist? Ob sie jetzt vielleicht Heilerin ist? Und Remus. Was macht er beruflich? Und James und Sirius. Quidditchweltmeister oder Auror?

Bei James Namen musste ich lächeln. In Gedanken sah ich ihn vor Augen.

Die schwarzen, immer verwuschelten Haare, die in alle erdenklichen und unerdenklichen Himmelsrichtungen ab standen. Die braunen Augen, hinter den runden Gläsern seiner Brille. Welche zu funkeln anfangen, wenn mal wieder ein Streich gelungen ist. Die Nase. Die vollen Lippen. Diese männlichen Gesichtszüge. Zudem war er groß und schlank und einfach stark (im Sinne von Kraft), sowie durchtrainiert Lustig, nett, schlau, hilfsbereit, gerissen und manchmal auch ein bisschen frech. Immer ein Spruch auf den Lippen. Schulsprecher, Quidditchkapitän, Sucher und Marauder. Ein wahrer Gryffendor, der nur so vor Mut strotzte.

Als mir Tränen hochkamen, verdrängte ich James in den Hintergrund meiner Gedanken.

Dann stieg ich aus dem Fahrstuhl.

Mit wem ich wohl zusammen arbeiten würde? Kenn ich die Person aus Hogwarts? Wird es schwer?

Ich suchte das Büro und fand es auch relativ schnell.

Schnell strich ich mein T-Shirt glatt, atmete durch und öffnete die Tür.

Der Kopf eines jungen Mannes fuhr hoch.

Ich erstarrte.

Was habe ich Gott getan?

Cliff!

So, das wars dann wohl mit dem ersten Chap.

Hat es euch gefallen? Ja? Nein? Kommi?

xoxo

-Sonnenhang

PS: Entschuldigt die Rechtschreibfehler...

# James = Potter?

Zweites Chap ist da!

Ich widme es em\_ily, MuggellEin und ginny1990. Die drei ersten die meine FF gelesen haben und kommentiert haben. Bitteschön.

Es ist nur kurz, da ich nicht so ganz wusste, was ich schreiben soll.

Viel Spaß beim lesen.

James:

Wir starteten uns an.

Halluziniere ich schon? Oder steht da tatsächlich Lily Evans im Türrahmen?

Aus dem Augenwinkel sah ich, wie Sirius erst die Augenbrauen hoch zog und mich genauer ansah, ganz nach dem Motte: So, jetzt sei mal James und mach es ja richtig! Dann grinste er sich den Arsch ab, lehnte sich zurück, legte die Füße auf seinen Tisch und genoss die Show.

Will er vielleicht noch Popcorn haben? Könnte länger dauern...

„Ähm...“ Leicht verloren ließ Lily ihren Blick durch das Büro wandern. „W-Wo ist Moo-Moody?“

„Außendienst.“ Für einen Moment zog sie fragend die Augenbrauen zusammen.

„Hat einen Einsatz.“ Sie nickte.

„Was machst du hier?“

„Ich hab mich beworben. Für den Aurorenjob.“ Jetzt war ich es, der nickte.

Sirius schien das alles anscheinend immer noch seeeeeeeeehr zu amüsieren. Ernsthaft, muss ich mir Gedanken machen?

„Ich soll mich melden.“

„Bei wem?“ Wieso konnte mir Sirius nicht mal helfen? Und warum verdammt, sah sie die ganze Zeit woanders hin?

„Na bei Moody.“ Stimmt, da war ja was.

Dann, plötzlich, schoss ihr Kopf hoch. Die vordersten Strähnen, ihrer offenen Haaren, flogen über ihre Schultern. Und die smaragdgrünen Augen trafen meinen Blick erneut. Doch anders. Irgendwie lag Trauer in ihrem Blick. Aber auch Liebe.

„Er müsste bald zurück sein.“

„Okay.“

Stille trat ein und ihr Blick wanderte wieder über den Raum, blieb für eine Millisekunde an Sirius hängen und nahm dann wieder jedes Detail des Raumes ins Visier.

Langsam wurde die Stille unangenehm.

„Setz dich.“ Dabei deutete ich auf den freien Schreibtisch.

„Potter?!“, brüllte Jared gerade herüber.

„Ja?!“

„Beweg dich mal hier her!“

Während Lily sich setzte, stand ich auf und ging nach neben an.

„Alter!“

„Ganz ruhig, Prongs“

„Ich werd jetzt nicht ruhig sein.“

„Prongs! Komm mal wieder runter.“

„Kann ich nicht.“

„James, jetzt bleib mal ganz ruhig, oder ich zauber dich stumm!“

Verzweifelt sah ich ihn an.

„So. Alles okay?“

„Nein!“

„Was passt dir denn nicht? Sie ist wieder da. Mehr zählt nicht.“

„Ja, aber... So plötzlich!“

„Was ist daran schlimm?“

„Ich hätte es lieber schonend beigebracht bekommen.“

Sirius zog nur die Augenbrauen hoch.

Okay, er hatte recht. Ich hätte es gern gewusst. Egal wie. Aber nicht so.

Ich ließ mich zu meinem besten Freund auf die Couch fallen.

„Was soll ich denn jetzt machen?“

„Das musst du wissen.“

„Woher soll ich das wissen, wenn ich es selber nicht weiß!“, rief ich verzweifelt.

„James, es ist deine Sache was du machst. Nicht meine. Das einzigste was dich jetzt interessieren sollte, ist, dass sie wieder da ist.“

„Und warum?“

„Man, machs wie auf Hogwarts. Überrasch sie, verzauber das Mädchen, zeig ihr was du wirklich für sie empfindest.“

„Ich weiß doch nicht wie so was geht!“

„Da hast du recht“, stimmte er mir zu und trank sein Butterbier leer.

„Wie bitte?“ Ich hatte alles erwartet, aber am allerwenigsten das.

Hat er mich nicht immer aufgemuntert? Hat er nicht immer gesagt, dass ich das schaffen werde? Hat er nicht immer an mich geglaubt?

Sirius sah mir ernst in die Augen.

„Du hast recht. Du weißt nicht, wie so was geht. Aber James weiß es. Und wenn du an dem Punkt bist, dann wird James wissen, was er tun muss.“

Sirius stand auf, ging aus meiner Wohnung und apparierte zu sich selbst nach Hause.

Lob? Kritik? Schreibfehler? Verbesserungsvorschläge.

Ich nehm jedes Kommi.

xoxo

-Sonnenhang

@ em-ily: Bitte.

@ MuggellEin: Camille hat eine interessante Rolle eingenommen. Sie wird in den nächsten Chaps auftauchen. Camille Fan?

@ Ginny1990: Danke.



# Let`s make Party

Hey!

Da bin ich. Wieder. Aber bevor es mit dem Chap los geht und ihr es lesen könnt, sollte ich vorher noch ein paar Sachen schreiben.

Also, erstmal tut es mir leid, dass ich kein neues Chap on gestellt hab, aber ich war nun mal nicht Berlin. Sondern in, dreimal dürft ihr raten, richtig: LONDON!!!

Und dort war ich am Trafalgar Sq. Zur Harry Potter and the Deathly Hallows Part 2 Live Premiere! Und ja, ich hatte keine Karten und ja, ich hab trotzdem die Stars gesehen :D

Und nun?

Nun steht der Kino Besuch an. Aber vorher würde ich gerne noch landen. Wo ich bin? Nachts im Flugzeug auf dem Weg nach Berlin und schreibe diesen wunderschönen, langen Begrüßungstext auf die Rückseite der `The essential daily briefing` Zeitung xD

Ach ja. Ich hatte mir für letzten Sonntag bzw. Montag vorgenommen noch ein Chap on zu stellen und dann auch das mit London schreiben, aber Pustekuchen. Das einzige was ich hatte, waren die Kommentar-Antworten und den ersten Satz. Erstaunlich viel für so ein Chap.

Na ja, dann wollte ich meine Eltern überreden den Lappi mit zu nehmen. Was sie mir allerdings nicht erlaubt haben = No Xperts, No Jappy, No Twitter.

Dann mussten halt Zeitungen, Servietten und Flyer her halten... \*unschuldig guck\*

Ja, und in ein paar Minuten lande ich in Berlin. Mit einem Zauberstab und der Martauders Map und vielen Foto`s mehr in Berlin.

Montag (morgen) heißt es dann `Hi Kinosessel` und der 277-Stunden-Marathon wird geguckt. (Mein Freund hält mich für verrückt, meine Familie auch, unsere Nachbarn nicht xD)

Danach gibt es dann wieder ein weiteres Chap. Versprochen. Wenn nicht dürft ihr mich schlagen.

So, jetzt will ich euch nicht mehr weiter aufhalten.

Viel Spaß beim lesen und kommentieren nicht vergessen.

Remus:

„... und das wird riesig und die größte Party die wir je gemacht haben.“ Wild fuchtelnd sah Sirius zu mir. Seine Augen leuchteten und seine schwarzen Haaren hatte er schon mehrmals gerauft, während er mich überredete, bei einer Party mit zu helfen.

Die Marauder machen ja alles zusammen, aber was Sirius sich da einfallen lassen hat...

Ich zog die Augenbrauen hoch.

„Was sagst du?“

„Unmachbar.“

„Och, komm schon, Moony“, bettelte er.

„Dass schaffst du nicht“, wieso hatte ich das Gefühl, dass er mir eh nicht zu hörte und die Organisation sowieso größtenteils an mir hängen bleibt?

„Ja, ich nicht. Aber du warst schon immer der künstlerische Zauberer. Komm schon.“

„Danke, du schmeichelst mir.“ Das Buch, dass auf meinem Schoß lag, nahm ich wieder zur Hand. Doch Sirius nahm es mir kurzer Hand weg.

„Hey!“

„Komm schon, Moony!“, übergang er mein Kommentar.

„Wenn ich ja sage, hörst du dann auf rum zu jammern?“ Sirius nickte heftig. Einen Moment legte ich eine Kunstpause ein.

„Nein.“

„Moony!!!“

„Pad“, antwortete ich nur trocken.

„Bitte“, sofort setzte er einen Hundeblick auf. Einen Moment hielt ich stand.

Dann...

„Na gut.“

„Super.“

„Und wen gedenkst du alles einzuladen?“

„Na, wir vier, Cam, Lissy, Jess, Frank, Alice, Sam, Jeason und Lily.“

„Wie willst du den bitte schön an Lily ran kommen?“

„Hat Prongs dir noch nichts erzählt?“, halb fragend, halb ungläubig sah er mich an.

„Was hat er mir noch nicht erzählt?“, fragte ich jetzt unsicher nach.

„Lily ist wieder da.“ Irgendwas in meiner Brust machte einen Salto. Sie war wieder da. Sie ist wieder zurück gekommen.

Ich konnte spüren, wie sich Scherben in meiner Brust zusammen setzten. Und irgendwie hatte ich das unguete Gefühl, dass es mein Herz war.

„Aber ich weiß nicht ob sie kommt, wenn sie hört, dass Prongsie da ist.“

„Aber sie liebt ihn.“ Wieder zerfiel es in Scherben.

„Hast recht...“, murmelte Pad ganz in Gedanken.

Verdammt Remus, wies ich mich zurecht. Sie gehört Prongs! Sie Liebt ihn! Und Prongs ist dein Freund!

xoxo,

-Sonnenhang

@ Lindbaum: Dankeschön.

Ja, ich finde es bei meinen Chara`s wichtig, dass sie nicht perfekt sind. Vielleicht scheinen sie im erstenm Moment perfekt, aber eigentlich haben sie irgendwo Ecken und Kanten. Wie wir Menschen. Was die Figuren natürlich realer erscheinen lässt, wenn du weißt was ich meine.

@ em-ily: xD

@ MuggellEin: Ja, Sirius ist toll \*schwärm\* aber James auch \*sabber\*

Kein Problem, immer wieder gern.

# Partytime Part 1

\*klopf, klopf \*

Ein neues Chaaaaaaaaaap!

So, ich hab ihn gesehen! Merlin, ich hab ihn gesehen! *Den* einen Film. Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Part 2.

Er ist wirklich empfehlenswert und atemberaubend. Aber ich werde die Zeit vermissen. Die Zeit des Wartens auf einen neuen Film. Beim sehen der Trailer zu sterben, vor Neugierde. Und das Gefühl, dass einen packt und nicht mehr los lässt.

Das erste Mal bei einem Buch bzw. Film, dass ich es hatte und es mich bis zum Ende nicht mehr los gelassen hat.

Ich mein, was hat man nicht alles mit Harry erlebt?: Man hat mit Harry, Ron und Hermine auf dem Zauberschachbrett mitgezittern, zusammen die Kammer des Schreckens geöffnet und die Bestie besiegt, das Geheimnis um Sirius Black das erste Mal erfahren, mit Harry die tiefen des Sees erkundet, Seite an Seite mit Dumbledores Armee gegen die Death eater kämpfen, Zusammen erfahren wer der Halbblutprinz ist, Den dreien bei ihren Reisen beistehen und am Ende mit Harry gegen Lord Voldemort kämpfen. All dies zum ersten Mal zu tun war wunderschön. Merlin jetzt ich heul auch noch.

Danka JKR. Für alles was du uns gegeben hast.

14 Years.

8 Films.

7 Books.

1 Author.

Thank you, Jo.

Es gehört MuggellEin, weil ich denke, dass sie Cam genauso sehr mag wie ich. Obwohl sie nicht mal mein Lieblingsschara ist.

Camille:

„Hey Schatz!“, rief ich, als ich in die Küche apparierte.

Stille. Keine Antwort, kein Geräusch, keine Regung, einfach rein gar nichts.

„Schatz?“ Immer noch nichts.

Was war los? Er ist doch sonst immer schon zu Hause. Ist was passiert? In solchen Zeiten war niemand mehr sicher., Vor allem er nicht. Da er aus einer nicht gerade angenehmen Familie kommt.

Ich zog meinen Zauberstab heraus und hielt ihn vor mich. Sollte etwas passieren, war ich bereit.

Leise schlich ich zum Schlafzimmer, was nicht weit von der Küche war. Vorsichtig drückte ich die Klinke herunter und stieß die Tür plötzlich auf. Auf alles vorbereitet.

Doch, da war nichts. Leise schlich ich weiter bis zum Badezimmer. Auch das war stockdunkel und auch als ich diese Tür aufstieß, war nichts dahinter.

Leicht zittrig atmete ich tief durch. Schloss für einen Moment die Augen. Dann drehte ich mich um. Leise, auf Zehenspitzen, ging ich zum Wohnzimmer. Meine rechte Zauberstabhand zitterte leicht. Ich hob ihn noch ein Stück höher, plötzlich, mit einer einfach, fließenden Bewegung, stieß ich die Tür auf. Schon fünf unterschiedliche Zauber auf der Zunge zum Angriff.

Doch hinter der Tür brannte nur eine Kerze.

„Lumos“, flüsterte ich und sofort erhellte sich die Spitze meines Zauberstabes.

Auf dem Sofa lag Sirius. Er sah so friedlich aus, als er dort schlief und für einen Moment fielen alle Sorgen ab, der Krieg wurde vergessen und eine Ruhe und Stille breitete sich in mir aus.

Ein Lächeln zeichnete mein Gesicht.

Ich trat an die Couch beugte mich nach vorn, um die Kerze aus zu pusten, als ich ein Blatt Pergament sah. Daneben stand ein offenes Fass in der eine Feder steckte.

Vorsichtig nahm ich das Blatt zur Hand.

Hey Lily,

Lily? Seit wann schreibt er Lily einen Brief? Und seit wann nennt er sie Lily statt Evans? Außerdem antwortet sie doch eh nicht. Er hatte doch selber miterlebt, wie ich immer am Fenster gesessen und gewartet habe. Auf eine Eule. Eine Eule von Ihr. Ihr. Lily.

Eine kleine Träne lief mir über die Wange.

Es ist fantastisch zu hören, dass du wieder im Land bist. Erreichbar bist. Und wir alle freuen uns riesig. Und wir planen eine Party. Zu der bist du eingeladen. Es kommen auch noch ein paar alte Freund. Alice und Frank und auch Camille.

Ich freue mich

Da endete der Brief.

Er freut sich? Er freut sich darauf sie wiederzusehen. Er? Wieso er? Und nicht James? James war nicht hier. Denn das ist eindeutig Sirius Schrift. Und keine andere.

Aber wieso freute er sich darauf sie wiederzusehen? Er hatte eine Freundin!

Und wenn er etwas mit Lily hatte? Neben mir? Er nannte sie ja jetzt auch beim Vornamen.

Und wenn es stimmt? Wenn er wirklich mit ihr zusammen war?

Weitere Tränen bahnten sich ihren Weg meine Wangen hinunter.

Vorsichtig legte ich den Brief wieder zurück auf den Tisch, machte die Kerze aus und ging ins Schlafzimmer.

Was für eine Party? Warum weiß ich nichts davon? Brauch er nur mich als Vorwand um sie hier her zu locken und mit ihr dann zu schlafen?

Ungefähr 24 Stunden später:

Unruhig schmiss ich das Buch zur Seite. Ein kalter Windhauch jagte mir einen Schauer über den Rücken. Mein Blick schwirrte unruhig durch das Zimmer. Nichts zog meine Aufmerksamkeit, für längere Zeit, auf sich.

Das Fenster war weit geöffnet und die Nacht war schon längst herein gebrochen. Es wurde immer später und Sirius kam immer später.

Wo bleibt der denn? Oder ist er auf einen Sprung zum Orden oder nochmal schnell zu James?

Ich schob die Decke von mir und trat ans Fenster.

Ein kühler Windhauch strich mir übers Gesicht und wehte ein paar einzelne Haarsträhnen über meine Schulter hinweg, nach hinten.

Draußen hatte der Himmel alles in ein pechschwarz getaucht. Einzelne Lichter in den anderen Häusern blitzten mir entgegen. Wenige Sterne standen am Himmel. Ich lehnte mich ein Stück nach vorn, stützte mich mit den Ellenbogen auf und atmete tief durch. Die herrschende Stille, die selten von einem Auto unterbrochen wurde, war angenehm.

"Ach Sirius", flüsterte ich. "Was machst du nur?"

Der Brief ließ mich nicht mehr los.

Was wollte er nur von Lily Evans? Sie gehört doch James. Oder hat er sich, aufgrund von James, in sie verliebt?

Aber er kannte sie doch kaum. Oder... war es vielleicht nicht der erste Brief? Gab es noch mehr Briefe? Und falls wenn, wie viele? Worum ging es? Was stand drin?

Plötzlich schlug die Huastür auf und kurz darauf wieder zu. Ein: "Hey Schatz, bin wieder da!", folgte dem ganzen.

Kurz öffnete ich den Mund, setzte zu einer Antwort an, aber schloß ihn wieder.

"Schatz?"

Doch wieder sagte ich nichts.

Langsam hörte ich Schritte. Dann stand er im Türrahmen hinter mir.

"Schatz?" Diesmal war es nicht die Frage danach, ob ich da war, sondern die Frage danach, was los war.

"Was ist los?"

Sag ich doch.

Vorsichtig trat Sirius näher und näher. Circa zwei Schritte hinter mir blieb er stehen.

Ich drehte mich um. Während ich mich umdrehte spürte ich einen Hauch auf meinen Wangen. Sie waren feucht.

"Warum hast du das getan?"

"Was hab ich getan?"

"Ich hab ihn gelesen." Er schwieg. Wollte er nichts sagen oder wusste er immer noch nicht, was ich meinte?

"Gestern Nacht, als du geschlafen hast. Den Brief, den du an Lily geschrieben hast."

"Ich-"

"Was willst du von ihr? Ich dachte sie gehört James. Und nicht dir?"

"Sie gehört ja auch Prongs."

"Ach ja? *Ich freue mich*. Sirius, wenn du was zu sagen hast, dann sag es jetzt."

Entschlossen sah ich ihn an. Sein Gesicht war, als würde es ihm Schmerzen bereiten, dass ich dachte, dass er eine andere hatte.

"Sie ist meine beste Freundin, Sirius. Wenn du was von ihr willst. Bitte."

"Ich will aber nichts von ihr."

"Und das soll ich dir glauben?" Er hielt meinem Blick ernst stand..

"Ich liebe sie nicht. Sie gehört schließlich zu Prongs. Und den Satz, den du gelesen hast, hast du vollkommen falsch interpretiert."

"Und wieso?"

"Weil der Brief noch nicht fertig war."

"Ach ja? Was hast du dann ihr geschrieben, wenn nicht ich freue mich auf dich?"

"Du denkst das hätte ich geschrieben?", antwortet er und guckt dabei, wie ein getretener Hund.

"Ja, das denke ich allerdings", antworte ich ihm inzwischen ziehmlich wütend.

"Ich habe den Brief weiter geschrieben und ich habe geschrieben, dass ich mich freu dein Gesicht zu sehen, wenn ich dir sage, dass deine beste Freundin wieder in England ist und Lily zu einer Party kommt, zu der du auch kommst. Ich dachte du würdest dich über ein Wiedersehen freuen. "

Er dreht sich um und rauscht aus dem Zimmer. Die Tür knallte hinter ihm zu.

Scheiße!

xoxo,

-Sonnenhang

Meine Kommis auf eure Kommis:

@ em-ily: Ja, das stimmt. War das Chap hier besser? Ich hoffe es hat dir gefallen...

## Partytime Part 2

Hi!

Endlich hab ich mal wieder Zeit ein neues Chap zu schreiben und on zu stellen. War in letzter Zeit bei mir ein bisschen stressig, aber na ja, ist halt immer so, wenn man dauernd weg ist in den Ferien.

Ich will euch nicht weiter von dem Chap halten und bittschön, hier ist es!

Lily:

Von täuschender Ruhe strich ich mit dem Pinsel, meines Nagellacks, vorsichtig über meinen linken Zeigefingernagel. Doch die Ruhe war nur äußerlich. In mir drin kamen mir Zweifel hoch. Zweifel auf das Aufeinandertreffen in einer halben Stunde.

Ich würde sie alle wiedersehen. Cam, Alice, Frank, Remus, Black, James, vielleicht Pettigrew...

Ich hatte sie vermisst. Meine beste Freundin Camille. Wie sie wohl reagieren wird? Und was werden die anderen sagen? Wissen denn schon alle, dass ich wieder da bin. Black und James auf jedenfall. Und wenn die was wissen, dann weiß es innerhalb von drei Minuten ganz Hogwarts.

Aber ich hatte etwas vergessen. Wir sind nicht mehr auf Hogwarts. Schon lange nicht mehr. Wir hatten das Schloss verlassen und uns in die Zauberwelt gestürzt. Jeder mit den Freunden an seiner Seite. Oder allein... Wie in meinem Fall.

Ich schloss das Nagellackfläschchen, stellte es auf den Schrank neben dem Waschbecken und griff nach meinem Zauberstab. Mit einem Schwung waren meine Nägel trocken und der Lack hielt.

Anschließend ging ich ins Schlafzimmer und öffnete den Kleiderschrank.

Was zieh ich an? Auf jedenfall nichts langweiliges. Aber auch nicht so kurz und knapp, dass sich Potter wieder Hoffnungen macht und seine Augen am Ende noch in meinem Dekolleté landen.

Ich entschied mich für ein smaragdgrünes Trägerloses Top und einen schwarzen Rock.

So, jetzt noch die Schuhe...

Dazu nahm ich ein paar silberne High Heels.

Perfekt.

Nicht zu lahm, aber auch nicht zu aufreizend. Ein silbernes Armband schlang sich um mein rechtes Handgelenk. An meinem linken hatte ich eine wunderschöne, silberne Uhr. Sie war schlicht aber elegant.

Ich hatte sie mir für mein Abschlusszeugnis gekauft. Nur O`s.

Dazu eine passende Halskette mit einem grünen Stein als Anhänger.

Die Nägel hatte ich silbern lackiert.

Ich nahm meine schwarze Handtasche und ehe ich es mir anders überlegen konnte, apparierte ich in die Nähe von Alice Haus, wo die Party stattfinden sollte. Da viele wussten wo Alice wohnte, wurde die Party hier her verlegt. Das jedenfalls, hat Black mir geschrieben.

Ich trat aus der Gasse heraus und ging ein paar Minuten Fußweg. Wie immer nahm ich die Abkürzung übers Feld und es fühlte sich nicht fremd an. Sondern so, als würde ich diesen Weg jeden Tag nehmen.

Theoretisch hätte ich direkt auf das Feld oder zum Haus apparieren können, aber da Alice in einer Muggelgegend wohnt und man das Feld von den Häusern, die in der Nähe standen, sehen konnte, apparierte ich immer in die dunkle Seitengasse.

Nach ein paar Minuten stand ich auch schon am Gartentor. Als Alice Eltern vor zwei Jahren mit Hirnschäden ins St. Mungo geliefert wurden, hat sie das Haus ihrer Eltern übernommen. Und jetzt wohnte sie dort mit Frank, soviel ich weiß.

Auch besuchte sie ihre Eltern regelmäßig. Doch die Schäden waren so schlimm, dass ihre Eltern es immer wieder vergasen. Trotz dessen ging Ally immer wieder hin und erzählte ihnen immer die interessantesten Geschichten.

Und darum hatte ich sie schon immer beneidet. Sie machte einfach weiter. Egal was es war und wie schlimm. Sie ließ sich nicht unterkriegen. Nie hat sie auch nur einmal daran gedacht, dass es nichts bringt ihre Eltern einmal die Woche zu besuchen. Nie. Und um diese Stärke hatte ich sie schon immer beneidet. Meine Mom hatte einmal zu mir gesagt: „Wenn wir fallen, können wir es uns aussuchen: Ob wir liegen bleiben oder

wieder aufstehen. Und die die wieder aufstehen, sind echter Kämpfer. Weil sie weitermachen, in dem Risiko, wieder hinzufallen.“

Manchmal hatte ich das Gefühl, dass der Spruch für Alice erfunden wurde.

Ich schritt durch den Garten. Blumen und Wildblumen waren auf der Wiese verteilt. Eine einzelne Grille zirpte an diesem frühen Abend. Das Gras um sie herum war höher und gab ihr so Schutz. Die Sonne ging schon langsam unter und tauchte den Himmel in ein Orang, Rot, Gelb und Zartrosa. Trotz der einbrechenden Dämmerung, war es noch glühend heiß.

Ich schritt den Kiesweg entlang. Früher bin ich hier fast täglich langgelaufen. Egal ob Sommer-, Herbst-, Winter- oder Osterferien.

Vor der großen, dunkelbraunen hielt ich kurz inne. Aber ehe ich wieder umdrehen konnte, drückte ich auf die Klingel. Zum zweiten Mal an diesem Tag, tat ich etwas, ohne zu überlegen, was passieren konnte. Es kann sein, dass James jetzt die Tür öffnete. Oder Black mich wieder raus warf. Das ich morgen neben Pettigrew aufwachen würde oder mit Alice und Cam mich betrinken würde. Vor Freude auf Wiedersehen und Freundschaft.

Schritte näherten. Dann öffnete sich die Tür.

Für einen Moment hielt ich die Luft an.

Doch es war weder James, der mich anmacht, noch Black, der mich wieder weg schickte. Nein, es war „LILY!!!“ Schreiend fiel mir die junge Dame um den Hals.

„Ally!“ Wir drückten uns fast tot.

„Oh, Merlin! Du bist wirklich wieder da! Ich bin fast aus den Latschen gekippt, als Remus mir das erzählt hat. Zuerst wollte ich das gar nicht glauben. Hast dich aber heute rausgeputzt. Mir war schon immer klar, dass du eine feine Dame wirst. Und diese Harre. Oh, ich liebe sie! Aber jetzt komm erstmal rein und trink ein Schluck. Dann musste du mir alles erzählen. Wo warst du? Seit wann bist du wieder da und-“

„Stopp, Alice! Ich komm nicht mehr mit!“, damit unterbrach ich den Wasserfall meiner Freundin und trat ein. Während ich die Tür schloss, betrachtete ich Alice einmal von oben bis unter. Die kurzen, dunklen Haare von früher, hatte sie immer noch. Schlank und zierlich. Sie hatte ein dunkelblaues Kleid an, das um die Taille eine weiße Schleife mit dazugehörigem Band hatte. Die Füße steckten in schwarzen Pumps. Ein passendes, blaues Band trug sie am Handgelenk.

Während sie mich Richtung Bar zog, sah ich mich im Haus um.

Es war, wie für Marauderpartys üblich, brechend voll. Viele kannte ich aus Hogwarts. Manche nur vom sehen. Andere sahen älter aus und waren mir unbekannt. Ich dachte, dass das vielleicht Arbeitskollegen waren oder so.

Girlanden zogen sich durch jedes Zimmer, Musik dröhnte aus dem Wohnzimmer und draußen, gingen welche im Pool schwimmen. Auf einer Liege am Pool, gab es eine heiße Knutschszene zwischen einer Ravenclaw und einem Hufflepuff. Einige legten ein heißes Tänzchen aufs Parkett und ein paar Typen redeten über die Mädchen, die vor ihrer Nase eine Show hinlegten. Die meisten im einfarbigen Bikinioberteil und Minirock. Ganz nach dem Motto: Frau muss zeigen, was sie hat.

Ally zog mich quer durch den Raum. Hier und da grüßte ich ein paar Bekanntegesichter, welche auch zurück grüßten.

An der Bar zog sie mich an den Tresen.

„Einmal irgendwas für unseren besonderen Gast!“, rief Alice gegen die Musik an, dem Barkeeper zu. Dieser hob den Kopf. Erst als er mich ansah erkannte ich ihn. Aufgrund dessen, dass das Licht aus war und nur diese Diskoleuchten an waren und damit durch den Raum tanzten, konnten man nicht jeden sofort erkennen.

Der junge Mann hatte einen kleinen Kratzer an der rechten Seite seiner Stirn. Müde und leicht k.o. wirkte er zudem auch. Braun-blondes Haar und helle Augen.

„Remus!“

„Lily!“

Schnell schlüpfte ich hinter die Bar und umarmte ihn freundschaftlich.

„Wie geht's dir?“, fragte er.

„Gut, und dir?“, lächelte ich zurück.

„Na ja, ein bisschen k.o. aber was solls.“ Rem zuckte mit den Schultern. Dann wandte er sich wieder den Getränken zu mixte etwas zusammen.

Kurz darauf reichte er es mir über dem Tresen, da ich auf einem der Barhocker platz genommen hatte. Alice war beim läuten der Türklingel wieder sofort los gezischt.

In einem Zug trank ich das Getränk aus. Es war etwas alkoholisches Gewesen und irgendetwas anderem. Und es hatte, zu meinem erstaunen, gut geschmeckt. Da ich nicht viel Alkohol trank...

Ich verabschiedete mich von Remus, wir würden uns später sicher noch einmal begegnen, und machte mich auf den Weg durchs Haus.

Gerade war ich ein paar Schritte gelaufen, als ich sie entdeckte. Sie. James, Black und Cam. Sie standen zu dritt da. Cam und James redeten. Dann warf Black mal was ein dazwischen. Doch zwischen Cam und Black herrschte ein merkwürdiges schweigen.

Ich atmeten noch einmal durch, bevor ich zu ihnen trat.

„Hey.“

Drei Köpfe wandten sich mir zu.

Cliff.

Und hier noch eure Kommiantworten. Ansonsten: bis bald.

xoxo,

Sonnenhang

@ MuggellEin: Bitteschön xD

Ja, aber jeder hat seinen eigenen Weg, wie er denkt.

Ich probiers, mit der Länge.

@ em-ily: Es kommt ja dann wieder James/Lily Sicht.

Ich hab probiert etwas in Worte zu fassen, was unbeschreiblich ist. Und ich wusste halt nicht, wie ich es trotzdem beschreiben sollte und hab es dann einfach probiert. Und dankeschön.

Aber wir alle werden die Zeit im Herzen behalten und wir werden wissen wie es war. Auch wenn wir es nicht beschreiben können, wissen wir alle was gemeint ist, denn tief in unserem Herzen sind wir doch alle gleich.



## Partytime Part 3

Neues Chap!

Mehr kann ich dazu nicht sagen.

James:

„Hey.“

Drei Köpfe wandten sich mir zu.

Da stand sie. Lily Evans. Life und in Farbe.

Sie trug ein smaragdgrünes Trägerloses Top. Dazu einen schwarzen Rock. Beides stand ihr sehr gut. Die High Heels hatte sie in Silber ausgesucht. Welche super zu dem silbernem Armband an ihrem rechten Handgelenk und der passenden Kette mit dem smaragdgrünem Stein passte. Der sich wiederum, von der Farbe her, gut mit ihren `vertrieb`. Die Uhr musste jedoch neu sein. Ich hatte sie noch nie bei ihr gesehen und soweit ich weiß, hatte sie mal eine mit schwarzem Lederband und weißem Zifferblatt gehabt. Die jedoch ging in der dritten kaputt. Sie war mir hinterher gerannt und gestolpert. Mit dem Uhrglas fiel sie auf einen spitzen Stein. Ich wollte sie noch reparieren, aber das wollte sie wieder nicht.

Silberne Fingernägel krallten sich in die Handtasche. Anschein hatte sie ein bisschen schiss vor dem Wiedersehen... Ich ehrlich gesagt auch.

Das alles nahm ich in einer Sekunde war und sah es auch noch für eine weitere. Dann hing ihr Camille am Hals. Und die Heulte wie ein Schlosshund. Natürlich vor Freude.

„Merlin, ich hab dich ja so vermisst!“, hörte ich Cam unter ihren Schluchzern sagen.

„Jetzt lass doch mal Evans los! Nicht das sie noch erstickt. Schließlich brauchen wir sie in der Aurorenzentrale.“

„Schön das du auch mal an mich denkst, Black“, konterte sie.

„Mach ich doch immer.“ Lily sah einmal an ihm runter. Sirius grinste sie nur an und zog sie dann in eine freundschaftliche Umarmung.

„Du hast dich kein bisschen verändert“, meinte sie noch.

Dann sah sie mich an.

Ich hatte das Gefühl, aller Augen in diesem Raum, waren in dem Moment auf uns gerichtet. Als ob sie etwas erwarten würde. Als würden sie hoffen, dass sie gleich ganz dramatisch: „James!“, rufen würde und mich abknutschen würde. Oder Ich liebe dich sagen und schluchzend in meine Arme fallen. Oder mich fragen, ob ich ihr verzeihen würde und mich anschließend fragt, ob ich mit ihr gehen will.

Aber...

Es geschah nichts dergleichen. Rein gar nichts.

Wir sahen uns lediglich an. Und eine Stille, wenn man das Stille nennen kann, schließlich lief die Musik ja noch, breitete sich aus.

„Du bist wunderschön“, sagte ich.

„Danke“, antwortete sie mir. Jedoch recht unbeholfen.

„Cam, Moony hat mir von einem neuen Cocktail erzählt, den musst du unbedingt mal probieren!“

„Aber-“, meinte sie mit einem Blick auf Lily und mich. Doch mein Bruder hackte sich bei ihr unter und zog sie weg, Richtung Bar. Natürlich nicht ohne den gaffenden Zuschauern seine Meinung zu geigen, welche dann schnell lieber weg sahen.

„Wie geht's dir so?“, fragte die rothaarige. Sie bemühte sich krampfhaft um ein Gespräch. Es war nicht mehr wie früher. Da konnten wir über alles reden. Aber jetzt...

„Gut, und dir?“

„Den Umständen entsprechend.“

„Den Umständen entsprechend?“, wiederholte ich und ließ meinen Blick über sie gleiten, als ob ich nach irgendwelchen Krankheiten suchen würde. Und ehrlich gesagt: tat ich das auch. Ich suchte das, was ein `Den Umständen entsprechend` verdient hätte. Fand jedoch nichts.

„Ich bin nicht krank“, lächelte Lily, über meinen Blick. „Ich muss mich erstmal ein wenig erholen von dem Schock. Schließlich muss ich jetzt wieder mit dir zusammen arbeiten. Außerdem klebt mir jetzt auch Black an der Back, durch die Aurorenzentrale. Und ich muss auch erstmal verarbeiten, was heute so alle passiert ist. Im Moment passiert ziemlich viel. Viel zu viel. Und dann ist auch meine Wohnung noch nicht ganz fertig. Es gibt viel zu tun. Nebenbei der Job. Alles etwas anstrengend und viel.“

„Klar und wenn ich dir mal helfen kann, sag einfach Bescheid“, warf ich lächelnd ein.

„Das mach ich, verlass dich drauf.“

„Natürlich, Madame.“

„Oh, ein Gentleman“, erwiderte sie und fing an zu kichern. Auch ich musste grinsen.

„Willst du was trinken?“, tastete ich mich vorsichtig heran. Ich konnte natürlich gleich wieder in den vollen gehen, aber was bringt es mir, wenn ich mir dann vielleicht die Karten bei ich verspiele. Außerdem ist doch alles noch ganz frisch. Ich brauch Zeit, Sie brauch Zeit. Und dann kann ich weiter sehen.

„Ich hol schnell was.“

Ich ging hinüber zu Remus. „Zweimal Wodka-Cola!“, rief ich über den Tresen, da gerade ein lautes Lied lief. Der braun-blonde nickte und holte zwei Gläser unter dem Tresen hervor.

„Wie lange bist du schon hier?“, fragte ich dann wieder an Lily gewandt.

„Nicht lange. Bin gerade erst gekommen.“

„Achso.“

Still beobachteten sie die tanzenden. Ich jedoch, beobachtete nur sie. Denn egal wo ich hinsehen würde, es wäre langweilig. Sie war heute Abend die schönste Frau. Und ich wollte nur sie ansehen.

Anscheint hatte sie bemerkt, dass ich sie unverwandt ansah, denn sie drehten ihren Kopf nach rechts und lächelte, als sich unser Blick traf. Ich lächelte zurück. Dennoch bemerkte ich, wie sie sich fragte, warum ich sie die ganze Zeit so ansah.

Dann nahm ich die Gläser, die uns Remus still rüberschob und reichte ihr ein.

„Bitte.“

„Danke.“ Lily nahm ihres entgegen.

„Du bist wunderschön“, sagte ich nun zum zweiten Mal an diesem Abend.

„Sagtest du schon mal“, gab die rothaarige zurück.

„Ich weiß. Aber wenn es sich nicht lohnt weg zu sehen, dann brauch ich eine Begründung.“

Trotz dessen das es dunkel war, bemerkte ich, dass sie auf den Wangen noch dunkler wurde. Sie wurde rot. Wie süß.

Jetzt nur noch Kommiss zu euren Kommiss.

Vielleicht wieder ein Kommi back?

xoxo,

Sonnenhang

@Albus Severus Potter: Steht es auch noch nicht. Da es noch ziemlich turbulent kommen kann.

Ich liebe Sev. Kann ja mal gucken, dass ich ihn hier irgendwie rein gequetscht krieg ;)

Ich hab geheult wie ein Schloßhund, als er gestorben ist Und im Film kam alles auf einmal. Erst Sev, dann Fred, dann sieht er sich die Erinnerungen an, er verabschiedet sich von Ron und Hermine und zu guter letzt lässt er LILY und JAMES und SIRIUS(!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!) wieder `auferstehen`. Ich hab echt nicht mehr aufgehört mit weinen. Das war alles so mitreißend.

@em-ily: Jupp, das sind wir wirklich alle.

## Partytime Part 4

Ich weiß, wir haben schopn 2012.

Aber ich brauchte Zeit für privates und vieles mehr.

So, ich glaub das wird jetzt der letzte Part von der Party. Aber genau weiß ich es auch nicht.

Na ja, jetzt aber auch wieder aus einer anderen Sicht.

Was kann ich noch sagen? Eigentlich nichts. Oh, doch: Viel Spaß beim lesen.

Sirius:

Ich hatte mich bei Camille eingehackt und zog sie weg. Raus aus dem Wohnzimmer.

„Wo willst du hin? Ich dachte Remus...“

„Nein, eigentlich ist gar nichts mit Remus. Aber mit mir.“

Wir standen nun im Flur. Dort war die Musik leiser und ich konnte endlich ungestört mit ihr reden. Wie ich es schon den ganzen Abend tun wollte.

„Mit dir? Was ist denn?“, fragte die Kleine besorgt.

Ach ja, süß war sie schon.

„Ich wollte fragen, ob du mir verzeihen kannst?“

Ein nachdenklicher Ausdruck trat in ihr hübsche Gesicht. Die feinen, gezupften Augenbrauen zog sie dabei leicht zusammen.

„Ich wollte ihr wirklich nur schreiben, dass ich mich freue, es dir sagen zu können. Und ehrlich gesagt, hab ich mir schon dein Gesicht ausgemalt und dann hab ich diesen Brief nicht beendet, weil ich müde war und hab ihn dort liegen lassen, bin eingepennt und, ach, keine Ahnung.“

„Hättest du es mir erst gesagt und dann den Brief geschrieben, dann wäre es vielleicht anders gekommen.“

„Ja, wahrscheinlich“, meinte ich geknickt. „Dann wäre aber die Überraschung nicht mehr so groß.“

„Stimmt“, gab sie mir recht.

„Kannst du mir denn noch dieses eine Mal verzeihen?“

„Sirius Black.“

Oh nein, was kommt denn bitteschön jetzt? Eigentlich ein dummer Zeitpunkt, um jetzt mit meinem Namen anzufangen, oder?

Doch sie schien das nicht ganz so eng zu sehen.

„Ich hab dir schon mehr, als gefühlte 1000 Mal verziehen, da werd ich jetzt nicht nein sagen. Ja, ich hab dir verziehen. Und das schon längst. Um ehrlich zu sein. Du bist zur Tür raus und ich wollte, dass du wieder zurück kommst. Eine Bitte habe ich trotz dessen noch.“

„Alles was du willst.“

Oh nein, das klingt ja jetzt schon, wie in den kitschigen Romanen, die Evans mal gelesen hatte. Cam hatte sich von ihr mal einen ausgeliehen und ich hatte mal kurz drin geblättert. Und kam auf eine Szene, wo er zu seiner Freundin gesagt hatte `Alles was du willst`. Und, keine Ahnung wie, aber irgendwie hatte sich das in mein Gehirn eingebrannt.

„Tu mir das nicht nochmal an.“

Als Antwort legte ich meine Lippen auf ihr. Auf meiner ganzen Haut kribbelte und prickelte es. Auf einmal hatte ich wieder Lust auf diese Party. James und Lily hatte ich einigermaßen zusammen geführt. Wenigstens redeten sie wieder miteinander. Jedenfalls hoffte ich, dass mein Bruder dort drin das Beste aus dieser Situation machte. Alice, Frank, Remus und Peter, er hatte mir einen Brief geschrieben, gings gut und mit Camille hatte ich mich wieder vertragen.

Wobei... Ich küss Camille und denk an Peter? Okay, diese Gedanken hier, sollten ausschließlich ihr gehören.

Als wir uns voneinander lösten, lehnte ich meine Stirn an ihre.

Es dauerte eine Weile, bis wir beide wieder zu Luft kamen. Das uns ein Kuss noch immer so aus der Bahn

werfen konnte. Es faszinierte mich immer wieder. Das muss ich zugeben.

„Lust zu tanzen?“

„Gern.“

Ich nahm meine Freundin bei der Hand und zog sie mit mir auf die Tanzfläche.

Alice:

Ich hatte mich mit Frank nach draußen in den Garten verzogen. Hier war es ruhiger und die Luft war auch nicht so stickig.

Wir saßen zusammen auf einer alten, grün angemalten Bank. Hinter uns das Haus. Der Beat war such hier draußen zu hören. Ein leises wummern im Hintergrund. Doch was für mich zählte, war das Frank hier bei mir war.

Ich lehnt mich an ihn und er legte mir sofort einen Arm um.

Leise seufzte ich.

„Was los, Schatz?“

„Meinst du, dass sie das wieder hinkriegen?“

Sein Blick ruhte auf mir. „Lily und James?“

Ich nickte.

„Ja, ich denke schon. Er hat es ja schon mal geschafft, sie von sich zu überzeugen. Ich denke er kriegt das nochmal hin. Wenn nicht, hat er wirklich verloren.“

Während ich noch dem Nachklang seiner Stimme lauschte, sah ich hoch in den Himmel. Er war übersät mit Sternen. Überall leuchtete einer schöner, als der andere.

„Weißt du noch, als wir uns nachts raus geschlichen haben und draußen am See waren?“

„Ja.“ Ein Lächeln schlich sich auf meine Lippen.

„Wir haben herumgealbert und Spaß gehabt.“ Verträumt fuhr er mich durch die Haare. Ich schloss die Augen, während dieser sanften Berührung. Noch immer jagte sie mir ein Kribbeln über die Haut. Mir wurde warm und kalt gleichzeitig.

„Wir sind k.o. auf die mitgebrachten Decken gefallen. Und haben in den Himmel gesehen. Es war so ruhig und der Himmel so klar, wie heute.“

Er senkte ein wenig die Stimme, wenn jemand dabei gewesen wäre, hätte nur ich ihn hören können. Aber wir waren allein.

Dann hab ich dich angesehen. Und du hast meinen Blick erwidert.“

„Und dann haben wir uns geküsst“, vollendete ich die Story.

„Ja.“ Nur ein leiser Hauch. Ein Luftzug, der mir über die Haare strich. Dann spürte ich seine Lippen auf meinem Haar. Vorsichtig drückte er mich noch enger an mich und ich schloss erneut die Augen. Um den Moment mit ihm zu genießen...

Jetzt nur noch meine Kommis zu euren Kommis.

xoxo,

Sonnenhang

@ Albus Severus Potter schrieb: Danke, wie immer.

Sev wird kommen, aber ich weiß noch nicht, ob sie zusammen kommen.

Klar, weil Sev auch der Partylöwe vom Dienst ist^^

Wobei... Ein tanzender Snape ist schon eine lustige Vorstellung :D

@ LiaMalfoy: Ja, alles ist machbar.

Danke.

Ja, für mich auch und aber ein bisschen angehauchtes Drama gehört immer dazu.

@ Lindbaum: Ich hatte dir ja geschrieben warum...

Aber in den letzten tagen zieht es mich wieder immer mehr hier her zurück.

Und danke.